

	<b>Aufnahme landwirtschaftlich genutzter Standorte</b> Termini und Definitionen	<b>TGL</b> 24 300/02 Gruppe 940 400
--	--	---

Определение признаков и свойств сельскохозяйственных угодий; Термины и определения  
Survey of Sites Used for Agricultural Production; Terms and Definitions

Deskriptoren: Standortaufnahme; Terminologie; Boden

Umfang 6 Seiten

Verantwortlich/bestätigt: 30. 9. 1985, Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR, Berlin

Verbindlich ab 1. 3. 1987

### Vorbemerkung

Im vorliegenden Standard sind nur die Termini aufgenommen, die in den Standardteilen des Komplexes „Aufnahme landwirtschaftlich genutzter Standorte“ verwendet werden.

In den Definitionen kursiv gedruckte Begriffe sind im vorliegenden Standard ebenfalls enthalten.

### TERMINI UND DEFINITIONEN

#### Abfluß

nach TGL 23 989

#### Abfluß, hypodermischer

nach TGL 23 989

#### Ablaufwasser

Überwiegend oberirdisch abfließendes Niederschlagswasser

#### Aerationszone

nach TGL 23 989

#### Aerophotogrammetrie

Verfahren der Photogrammetrie, bei dem die Meßbilder von einem Flugkörper aus aufgenommen werden

#### Archivluftbild

für verschiedene Aufgabenstellungen angefertigtes, zur Nutzung angebotenes archiviertes Luftbild

#### Ausgangsgestein

nach geologischen Merkmalen gekennzeichnetes Material, aus dem sich der Boden entwickelt hat

#### Bearbeitbarkeit

substrat- und feuchteabhängiger Bodenzustand, der auf die Durchführung meliorationstechnischer sowie acker- und pflanzenbaulicher Arbeitsprozesse wie Pflügen, Lokkerung, Dränung und Durchsieben Einfluß hat und bei dem keine nachhaltigen Schädigungen der Bodenstruktur verursacht werden

#### Bedürftigkeitsareal

Fläche, die aufgrund ihrer Eigenschaften und der vorgesehenen Nutzung verbesserungsbedürftig ist

#### Befahrbarkeit

substrat- und feuchteabhängiger Bodenzustand und Reliefverhältnisse, die den Einsatz von Fahrzeugen beeinflussen und bei denen keine nachhaltigen Schädigungen der Bodenstruktur verursacht werden

#### Begleitbodenform

innerhalb einer Bodengesellschaft mehr oder minder regelmäßig auftretende *Bodenform*, die jedoch gegenüber den *Leitbodenformen* nach Häufigkeit und Flächendeckung zurücktritt

#### Behandlungsareal

Fläche, die hinsichtlich des Nutzungszieles gleiche acker- und pflanzenbauliche sowie meliorative Maßnahmen zuläßt

#### Bemessungsareal

Fläche gleicher Bemessungsgrößen innerhalb eines *Behandlungsareals*

#### Boden

Naturkörper, der die unter dem Einfluß von Klima, Vegetation, Wasser, Relief, Bodenfauna und des Menschen entstandene und sich entwickelnde belebte Umwandlungszone der Lithosphäre bildet; er stellt das nicht ersetz- und vermehrbare Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft dar und bietet den Pflanzen und Tieren durch seine Bodenfruchtbarkeitseigenschaften Wachstums- und Entwicklungsbedingungen und besitzt spezifische genetisch-morphologische Merkmale und neue charakteristische Eigenschaften gegenüber dem Ausgangsmaterial

#### Boden, anhydromorpher

Boden ohne wesentliche Nässemerkmale oberhalb 8/9 (8 bis 9) dm unter Flur

#### Boden, gesättigter

nach TGL 23 989

**Boden, halbhydromorpher**

Boden mit deutlichen Nässemerkmalen ab 4 bis 8 dm unter Flur; zwischen Humushorizont und vernäbtem *Unterboden* tritt anhydromorpher Zwischenhorizont auf

**Boden, hydromorpher**

Boden mit deutlichen Nässemerkmalen oberhalb 4 dm unter Flur

**Boden, ungesättigter**

nach TGL 23989

**Bodenart**

siehe Körnungsart

**Bodenbohrung (Bohrung)**

mit Bohrwerkzeugen hergestellter Aufschluß zur makromorphologischen Aufnahme und Probenahme

**Bodencatena**

Profilschnitt durch die *Bodendecke*, der die regelhafte Anordnung von Böden zum Inhalt hat

**Bodendecke**

Gesamtheit der *Böden*, die ein Gebiet bedecken

**Bodenfeuchte**

nach TGL 31 222/01

**Bodenform**

bodensystematische Einheit, in der *Böden* mit gleicher oder ähnlicher Substrat- und Horizontfolge zusammengefaßt werden.

**Bodengefüge**

räumliche Anordnung der festen Bodenteilchen, der im *Boden* befindlichen Hohlräume sowie gegeneinander abgegrenzter *Gefügekörper*

**Bodengesellschaft**

heterogene Klassifikationseinheit der *Bodendecke* mit typischer Kombination unterschiedlicher Böden (Inventar) und charakteristischem Anordnungsmuster der Böden

**Bodenhorizont (Horizont)**

meist oberflächenparallele, visuell abgrenzbare Lage im *Boden*, deren Entstehung durch die Bodenentwicklung und/oder durch die Bodenkultur bewirkt wird

**Bodenhorizont, anhydromorpher**

nicht nässegeprägter *Bodenhorizont* mit einem *Hydromorphiegrad*  $\leq 2$

**Bodenhorizont, diagnostischer**

*Bodenhorizont*, der nach morphologischen und/oder im Labor bestimmten Merkmalen gekennzeichnet und danach gegenüber anderen *Bodenhorizonten* abgrenzbar ist

**Bodenhorizont, hydromorpher**

nässegeprägter *Bodenhorizont* mit einem *Hydromorphiegrad*  $\geq 3$

**Bodeninventar**

Bestand einer heterogenen Bodeneinheit an inhaltlich gekennzeichneten Komponenten, z. B. *Bodenformen*

**Bodenkartierung**

Erfassung sowie kartographische Darstellung der Verbreitung der *Böden* und/oder ihrer Klassifikationseinheiten

**Bodenkontrollwert für Luftbildinterpretation**

ein an einem Geländeobjekt direkt erhobener Meßwert oder eine andere Information, die geeignet ist, objekttypische Eigenschaften nachzuweisen und dem Verifizieren von Luftbildinterpretationsergebnissen dient

**Bodenmatrix**

Bodenmaterial einschließlich der in ihm eingebetteten *Porren*

**Bodennässe**

Zustand hohen Wassersättigungsgrades des *Bodens*

**Bodenprofil**

senkrechter Schnitt durch den *Boden*, der den makromorphologischen Aufbau (Horizont- und Substratfolge) des Bodens erkennen läßt

**Bodenschurf (Schurf)**

rechteckige bis zur Sohle begehbare, etwa 1 m breite, bis 2 m tiefe Aufgrabung, die die Bodenaufnahme und Probenahme gewährleistet

**Bodenskelett (Skelett)**

mineralische Bodenbestandteile mit einem Äquivalentdurchmesser  $> 2,0$  mm

**Bodensondierung (Sondierung)**

mit Peilstangen in den *Boden* bzw. das *Lockergestein* niedergebrachte Bohrung zur Erfassung von Schichten und Horizonten

**Bodenstrukturierungsgrad**

aufgrund makroskopisch erkennbarer Gefügeeigenschaften definierte Zustandsklasse des *Bodengefüges*

**Bodensubstrat**

siehe Substrat

**Bodensubtyp (Subtyp)**

Modifikation des *Bodentyps*, insbesondere Übergangsbildung zwischen *Bodentypen*

**Bodentrockenheit**

Zustand niedrigen Wassersättigungsgrades des *Bodens*

**Bodentyp**

bodensystematische Haupteinheit mit annähernd gleicher pedogener Merkmalskombination, insbesondere mit weitgehend ähnlichem Horizontaufbau

**Bodenwasser**

nach TGL 31 222/01

**Bodenwassertyp**

nach Herkunft und Bindungsform des Wassers in und auf dem *Boden* gekennzeichnete Klassifikationseinheit

**Bohrung**

siehe Bodenbohrung

**Braunmatrix**

Bodenmaterial mit dominierend braunem Farbton und weitgehend einheitlicher Farbgebung

**Drängewasser**

nach TGL 23989

**Einzugsgebiet**

nach TGL 23989

**Eisenanreicherung (Eisenschüssigkeit)**

Bereich des *Bodens*, der gegenüber dem umgebenden Bodenmaterial einen deutlich höheren Gehalt an freien Oxiden des Eisens erkennen läßt

**Eisenanreicherung, nicht konkretionär**

Bereich des Bodens mit Eisenanreicherungen in Form von Rostflecken, Rostadern, Rostbändern, Roströhren, Rostbelägen

**Eisenschüssigkeit**

siehe Eisenanreicherung

**Exposition**

Himmelsrichtung der Gefällennormalen an einem bestimmten Geländepunkt

**Extremlage**

höchst oder tiefst gelegener Punkt auf einer Voll- bzw. in einer Hohlform

**Falschfarbenfilm**

Mehrschichten-Farbfilm, speziell für Zwecke der Luftbildinterpretation mit einer von den natürlichen Farben abweichenden Farbwiedergabe

**Feinanteil**

Gesamtheit des mineralischen Bodenmaterials mit einem Äquivalentkorndurchmesser  $\leq 0,006$  mm

**Feinboden**

Bodenbestandteile mit einem Äquivalentkorndurchmesser  $\leq 2$  mm

**Festgestein**

kompaktes, natürliches Mineralgemenge in so fester Kornbindung, daß es weder durch manuelles Brechen noch durch Aufschütteln im Wasser in Einzelteilchen zerlegbar ist

**Flächentyp**

Arealeinheit, die durch Art und Flächenanteil ihrer Komponenten gekennzeichnet ist

**Fotointerpretation**

Methode zur Auswertung von Bildern mit Hilfe quantitativer und qualitativer Analysen, logischer Kombinationen und subjektiver Erfahrungen zur Gewinnung von Informationen über die Existenz und den Zustand eines Objektes

**Fremdwasser**

nach TGL 24299

**Gefügekörper**

voneinander abgegrenzte makroskopisch, erkennbare Bodenteilchen, deren mechanische Festigkeit in sich größer ist als ihre Bindung zu anderen benachbarten Gefügekörpern

**Gefügestil**

charakteristisches Anordnungsmuster der Teilkomponenten innerhalb heterogener geographischer Raumeinheiten

**Georelief (Relief)**

Gestalt der Grenzfläche der Lithosphäre zur Atmosphäre und Hydrosphäre

**Gewinnungsklasse**

Klassifikationseinheit für *Lockergesteine* und für *Festgesteine* nach ihrer Bearbeitbarkeit mit Grabwerkzeugen

**Graumatrix**

mehr oder weniger grau gefärbtes Bodenmaterial, das in Form großer geschlossener Bereiche oder als Flecken und Adern auftritt

**Gravitationswasser**

nach TGL 23989

**Grenzflächenlage**

Randlage am oberen oder unteren Ansatz eines Hanges mit deutlichem Wechsel der Neigung

**Grundnässe**

durch *Grundwasser* hervorgerufene *Bodennässe*

**Grundwasser**

nach TGL 23989

**Grundwasser, gespanntes**

nach TGL 23989

**Grundwasserleiter**

nach TGL 23989

**Grundwasserspiegel**

nach TGL 23989

**Grundwasserstauer**

nach TGL 23989

**Haftnässe**

durch *Haftwasser* hervorgerufene *Bodennässe*

**Haftwasser**

*Bodenwasser* in der *Aerationszone*, das durch Hydrations- und Kapillareffekte entgegen der Schwerkraft gehalten wird

**Hang**

einseitig geneigter Teil der Erdoberfläche

**Hangneigung**

Fallwinkel in Richtung des stärksten Gefälles

**Hangneigungsflächentyp**

*Flächentyp*, der durch definierte Flächenanteile mit vorherrschender und extremer *Hangneigung* gekennzeichnet ist

**Hangwasser**

*Bodenwasser*, das sich hangabwärts bewegt

**Hauptbodenform**

Einheit der Bodenklassifikation, gekennzeichnet durch Kombination von *Substrattyp* und *Bodentyp* oder *-subtyp*; umfaßt Böden, die in ihren stabilen Merkmalen und Eigenschaften soweit übereinstimmen, daß sie für die Bodenbeurteilung als im wesentlichen gleichartig angesehen werden können

**Heterogenität der Bodendecke**

innere Differenziertheit der *Bodendecke*, charakterisiert durch Verschiedenheit und Anordnung der beteiligten *Böden* oder *Pedotope*

**Anmerkung:**

Es wird unterschieden zwischen inhaltlicher Heterogenität entsprechend Art, Anzahl und Kontrast der vergesellschafteten Böden und räumlichen Heterogenität entsprechend dem Anordnungsmuster und den Maß- und Größenverhältnissen der beteiligten *Pedotope*

**Horizont**

siehe *Bodenhorizont*

**Humus**

gesamte tote organische Bodensubstanz

**Hydromorphieflächentyp**

Flächentyp, der durch Flächenanteile von sicker-, stau-, haft- und grundwasserbestimmten Böden gekennzeichnet ist

**Hydromorphiegrad**

Unterscheidungsmerkmal zur Kennzeichnung *diagnostischer Horizonte*

**Kartierungseinheit**

unter Kartierungsgesichtspunkten gebildete Klassifikationseinheit geographischer Objekte, die Geländeauschnitte mit gleichen oder ähnlichen Merkmalen zusammenfaßt, deren Auswahl durch den Kartierungszweck bestimmt ist

**Kolluvium**

durch Auftrag lokal akkumuliertes Bodenmaterial

**Konkretion**

unterschiedlich stark verfestigte, deutlich begrenzte Anreicherung verschiedener Verbindungen, z. B. von Fe, Mn, P, Ca, organischer Substanz

**Konsistenz**

nach TGL 31 222/01

**Körnung**

Zusammensetzung des *Bodens* oder *Lockergesteins* aus festen Einzelpartikeln verschiedener Korngrößen

**Körnungsart (Bodenart)**

Klassifikationseinheit für Boden- und Lockermaterial, die durch die Anteile der verschiedenen Korngrößenfraktionen charakterisiert ist

**Leitbodenform**

bestimmende *Bodenform* einer *Bodengesellschaft* oder *Pedochore*; hat in einfachen *Pedochoren* mit einer *Leitbodenform* Flächenanteile über 60%, in komplizierten *Pedochoren* mit mehreren *Leitbodenformen* mindestens 20% Flächenanteil

**Lockergestein**

Gemenge von Mineralien und/oder Gesteinsbruchstücken und/oder organischen Bestandteilen, das durch Kneten und/oder Aufschütteln in Wasser ein Zerlegen der mineralischen Anteile nach Korngrößen ermöglicht

**Lokalbodenform**

Untereinheit der *Hauptbodenform*, in der feinere Unterschiede im *Substrat* und in der Horizontabfolge berücksichtigt werden, die für regionale und örtliche Bodenkennzeichnung noch von Bedeutung sind oder sein können

**Luftbild**

fotographisches Bild der Erdoberfläche aus einem Flugkörper

**Luftbildinterpretationsmerkmal**

geometrisches, physikalisches oder funktionales Merkmal von Bilddetails, wie Form, Größe, Grau- oder Farbton, Struktur, Textur, Schattenform, Beziehung zur Umgebung, das als Grundlage zur qualitativen und quantitativen Analyse bei der *Fotointerpretation* dient

**Luftbildinterpretationsschlüssel**

systematische, aufgabenorientierte verbale, graphische oder fotografische Kennzeichnung einzelner oder komplexer Interpretationsmerkmale von Bilddetails als Hilfsmittel für die qualitative und quantitative Analyse bei der *Fotointerpretation*

**Luftbildstereoauswertung**

Verfahren zur lage- und höhenmäßigen Auswertung von räumlich auswertbaren Luftbildpaaren

**Mesoreliefform**

Form mittlerer räumlicher Ausdehnung, meist typische Vergesellschaftungen von subordinierten *Reliefformen*; Grundrißbreite von  $10^2$  bis  $10^4$  m

**Mikroreliefform**

Überwiegend Einzelreliefformen; Grundrißbreite  $10^1$  bis  $10^2$  m, bei einer relativen Höhe bis 10 m

**Mineralboden**

aus anorganischen *Fest-* oder *Lockergestein* entstandener *Boden* ohne Torf- und/oder Muddeschichten über 2 dm Mächtigkeit oberhalb 8 dm unter Flur

**Mittelmaßstäbige Landwirtschaftliche Standortkartierung (MMK)**

Kartierung der landwirtschaftlich genutzten Standorte der DDR in den Maßstäben 1:25000 und 1:100000 mit Darstellung von heterogenen Standorteinheiten auf der Grundlage der komplexen Erfassung der Substrat-, Bodenwasser- und Reliefverhältnisse

**Moor**

Gebiet mit einer Torf- oder Muddeschicht, unentwässert mindestens 3 dm, entwässert mindestens 2 dm mächtig; Mächtigkeit mineralischer Deckschichten 8 dm nicht übersteigend

**Moorboden**

*hydromorpher Boden* mit einer mindestens 2 dm mächtigen Torf- und/oder Muddeschicht oberhalb 8 dm unter Flur

**Moorkörper**

räumliche Gesamtheit der *Torfe* und *Mudden* einschließlich auf- und zwischengelagerter Mineralbodenschichten eines *Moores*

**Moortyp, ökologischer**

durch den naturgegebenen Nährstoffgehalt und Säuregrad der im *Bodenprofil* bis 4 dm Tiefe anstehenden *Torfe* und/oder *Mudden* gekennzeichnetes *Moor*

**Mudde**

in Süßwasser entstandenes und aus organischen Stoffen und aus mineralischen Bestandteilen bestehendes Substrat

**Muddeart**

Klassifikationseinheit der *Mudde*, die nach dem Gehalt an organischen Stoffen, Kalk, Ton und Sand oder durch Strukturmerkmale gekennzeichnet ist

**Nanoreliefform**

*Reliefform* mit einer Grundrißbreite unter 10 m und einer relativen Höhe kleiner als 1 m

**Nässemerkmal, reflektisches**

morphologisches Merkmal infolge ehemaliger *Boden-nässe* im Profil

**Oberboden**

*Bodenhorizonte* oder Schichten oberhalb 3 dm unter Flur

**Oberflächenwasser**

ständig oder zeitweilig auf der Landoberfläche stehendes oder fließendes Wasser

**Pedochore**

heterogene bodengeographische Raumeinheit, die aus mehreren *Pedotopen* mit einem bestimmten Verbreitungsmuster besteht

**Pedotop**

als quasihomogen anzusehende bodengeographische Raumeinheit, deren Merkmale innerhalb vorgegebener Grenzen variieren; kleinere andersartige Einschlüsse sind zugelassen

**Quelle**

nach TGL 23989

**Reliefelement**

Reliefabschnitt mit einheitlicher vertikaler und horizontaler Wölbung sowie Neigung der Relieffläche, zumeist Baustein von *Reliefformen*

**Reliefform**

Reliefeinheit mit einer bestimmten Gestalt, die durch Aufriß- und Grundrißtyp gekennzeichnet wird; meist Kombination mehrerer *Reliefelemente*

**Sammelwasser**

lokal, zeitweilig über Flur stehende Ansammlung von Niederschlagswasser

**Saturationszone**

nach TGL 23989

**Schurf**

siehe Bodenschurf

**Sickerwasser**

nach TGL 23989

**Sinkwasser**

nach TGL 23989

**Skelett**

siehe Bodenskelett

**Solum**

von der Bodenbildung erfaßter Bereich des *Ausgangsgesteins*

**Sondierung**

siehe Bodensondierung

**Standort**

Teil des Geosystems, der durch *Boden*, *Relief* und Klima (Standortkomponenten) und deren komplexes Zusammenwirken charakterisiert wird

**Standortaufnahme**

Erfassung der Merkmale und Eigenschaften eines *Standortes*

**Standorteinheit**

Klassifikationseinheit von *Standorten* mit weitgehend homogener Konstellation der Geofaktoren

**Standortgruppe**

in der MMK zusammenfassende Einheit einer Gliederung der natürlichen *Standorte*, die nach den hauptsächlichsten Unterschieden in den Substrat- und Wasserverhältnissen der *Bodendecke* charakterisiert wird; oberes Niveau der Gliederung der *Standorteinheiten* der MMK

**Standortregionaltyp**

heterogene Grundeinheit der MMK, die durch das *Bodeninventar*, Substrat- und Bodenwasserverhältnisse sowie Reliefmerkmale gekennzeichnet ist, unteres Niveau der *Standorteinheiten* der MMK

**Standorttyp**

heterogene Einheit der MMK, in der *Standortregionaltypen* nach charakteristischen Substrat- und Bodenwasserverhältnissen zusammengefaßt sind; mittleres Niveau der *Standorteinheiten* der MMK

**Staunässe**

durch *Stauwasser* hervorgerufene *Bodennässe*

**Stauwasser**

nach TGL 24299

**Stauwasserstauer**

nach TGL 24299

**Stauwasserzone**

nach TGL 24299

**Substrat (Bodensubstrat)**

nach Körnung und bodenkundlich wichtigen petrographischen Merkmalen gekennzeichnetes Material des *Bodens*; kann ein- oder mehrschichtig sein

**Anmerkung:**

Der im Bereich des Solums befindliche Teil des Substrates kann als Bodensubstrat bezeichnet werden.

**Substratart**

*Klassifikationseinheit der Substrate* nach der Körnungsart und weiteren bodenkundlich relevanten lithologischen Merkmalen unter Ausschluß der Schichtung

**Substratflächentyp**

*Flächentyp*, der durch definierte Flächenanteile bestimmter *Substrattypengruppen* gekennzeichnet ist

**Substratform**

Modifikation des *Substrattyps*

**Substratschicht**

mehr als 2 dm mächtige Lage eines bestimmten *Substrates*, die von Lagen andersartiger Substrate begrenzt ist

**Substrattyp**

zum Zwecke der Bodenkennzeichnung gebildete Haupteinheit für die Gliederung der *Substrate des Bodens*

**Subtyp**

siehe Bodensubtyp

**Torf**

sedentäre Ablagerung abgestorbener Pflanzenteile mit über 30 % organischer Substanz in der Trockenmasse, die unter weitgehendem Luftabschluß durch Wasser einer als Vertorfung bezeichneten Art der Zersetzung unterlagen

**Torfart**

durch vorherrschende oder charakteristische Reste einer torfbildenden Pflanzenart oder -gruppe oder durch Strukturmerkmale gekennzeichnete *Torf*

**Torfgruppe**

durch Pflanzenreste mit ähnlichen morphologischen Hauptmerkmalen gekennzeichnete *Torf*

**Treibgefährdung**

potentiell vorhandene Eigenschaft von *Lockergesteinen* aufgrund hydrostatischer und hydrodynamischer Verhältnisse, die bei bautechnischen Eingriffen in den Substratverband ihren Ausdruck im Treiben der Mineralkörper durch in Bewegung geratenes *Bodenwasser* findet

**Trockenheitsindex**

Kennziffer für die klimatisch bedingte Trockenheit

**Überflutungswasser**

bei Hochwasser über Flur stehendes Wasser in Überschwemmungsgebieten

**Unterboden (horizonte)**

Zwischen *Oberboden* und *Untergrund* liegende Bodenhorizonte oder Schichten

**Untergrund**

unterhalb des *Solums* liegender Bereich, der keine oder nur geringfügige pedogene Merkmale aufweist

**Vererdung**

sekundäre aerobe Umwandlung von *Torfen* bis zur Krümelbildung

**Vermullung**

sekundäre aerobe Umwandlung von *Torfen* bis zum pulverförmigen Zerfall der bei der *Vererdung* gebildeten Krümel

**Vernässung**

*Bodennässe* und/oder Wasser auf dem Boden mit nachteiliger Wirkung auf die Pflanzenproduktion

**Vernässung, ökologisch wirksame**

*Vernässung*, die sich auf das Pflanzenwachstum nachteilig auswirkt

**Vernässung, technologisch wirksame**

*Vernässung*, die sich auf die technologische Eignung, insbesondere *Befahr-* und/oder *Bearbeitbarkeit* auswirkt

**Wasserstufe**

Gliederungseinheit der standörtlichen Wasserverhältnisse nach Art, Intensität und Tiefe des Auftretens des *Bodenwassers*

**Wölbung, vertikale**

Krümmungsart des *Reliefs* in Gefällrichtung

**Zersetzungsgrad**

Ausmaß der Zersetzung torfbildender Pflanzenteile

**Zufluß**

nach TGL 23989

**Zufluß, hypodermischer**

nach TGL 23989

**Hinweise**

Ersatz für TGL 24300/01 Ausg. 12.78 und /02 Ausg. 8.78

Änderungen: Titel geändert, beide Standards zusammengefaßt,

Termini und Definitionen aktualisiert

Im vorliegenden Standard ist auf folgende Standards Bezug genommen:

TGL 23989; TGL 24299; TGL 31 222/01

Aufnahme landwirtschaftlich genutzter Standorte; Georelief siehe TGL 24300/03

–; Moorstandorte siehe TGL 24300/04

–; Körnungsarten und Skelettgehalt siehe TGL 24300/05

–; Substratarten und Substrattypen siehe TGL 24300/07

–; Horizonte, Bodentypen und Bodenformen von Mineralböden siehe TGL 24300/08

–; Wasserverhältnisse siehe TGL 24300/09

Standortaufnahme von Böden; Hydromorphiegrad siehe TGL 24300/10

Aufnahme landwirtschaftlich genutzter Standorte; Ergänzende Bodenmerkmale siehe TGL 24300/11

–; Bohrungen, Schürfe, Probenahme siehe TGL 24300/12

–; Dokumentation und Darstellung der Ergebnisse siehe TGL 24300/14

Standortaufnahme von Böden; Standorteinheiten der Mittelmaßstäbigen landwirtschaftlichen Standortkartierung siehe TGL 24300/15

Aufnahme landwirtschaftlich genutzter Standorte; Technologisches Verhalten frostfreier Substrate siehe TGL 24300/16

–; Nutzung von Luftbildern zur Feststellung von vernäßten Ackerflächen und von Bodenwasserregulierungsanlagen siehe TGL 24300/17

–; Makroklima siehe TGL 24300/18

–; Bodengefüge von Mineralböden siehe TGL 24300/19

Nutzung und Schutz des Bodens; Begriffe siehe TGL 37569